

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4518

des Abgeordneten Benjamin Raschke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drucksache 6/11166

Grundwassermonitoring der Schweinemastanlage der BOLART GmbH in Tornitz, Vetschau

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Die Konzentration mehrerer zehntausend Schweine führt fast zwangsläufig zu Konflikten mit dem Grund- und Oberflächenwasser. Ein Trinkwasserschutzgebiet grenzt unmittelbar westlich an die Schweineproduktionsanlage der Bolart GmbH in Tornitz. Der Anlagenbetreiber muss die Genehmigungsaufgabe erfüllen, halbjährlich das Grundwasser zu untersuchen. Grundwassermesswerte liegen erst seit 2013 lückenlos vor. Die Grundwasserwerte überschreiten für Nitrit, Nitrat und Ammonium regelmäßig die Grenzwerte. Nachdem das Brandenburger Umweltministerium im Dezember 2018 aufgrund der Grundwasserverseuchung Gefahr in Verzug gemeldet hat, ist der Anlagenbetreiber verpflichtet das Grundwasser an 13 (vormals 9) Messstellen zu untersuchen. Für die Analyse wurde das Parameterspektrum erweitert.

1. Welche Grundwassermesswerte liegen für das Grundwassermonitoring der Schweinemastanlage der Bolart GmbH für das Jahr 2018 vor?

Zu Frage 1: Die Messergebnisse der Grundwasserüberwachung für das Jahr 2018 sind in der beigefügten Anlage aufgeführt.

2. Wie, wann und mit welchem Ergebnis wurde die Fließrichtung des belasteten Grundwassers geprüft?

Zu Frage 2: Das Landesamt für Umwelt (LfU) ermittelt auf der Grundlage des landesweiten Grundwasserstandsmessnetzes (ca. 2140 Messstellen) und der Daten Dritter (u. a. Wasserversorger, Bergbaubetriebe) regelmäßig die regionale Grundwasserdynamik. An zehn Messstellen im Umfeld der Schweinemastanlage Tornitz liegen seit 2014 zweimal jährlich Daten von Stichtagsmessungen des Grundwasserstandes vor. Diese Daten wurden im November 2018 durch das LfU ausgewertet und die lokale Grundwasserdynamik ermittelt. Die Grundwasserfließrichtung im Bereich der Schweinemastanlage Tornitz ist mit der regionalen Fließrichtung des Grundwassers identisch und nach Nordosten gerichtet.

3. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass das verunreinigte Grundwasser nicht der Trinkwasserzone in westlicher / nord-westlicher der Schweinemastanlage mit Entnahmestellen in Vetschau und Eichow zufließt?

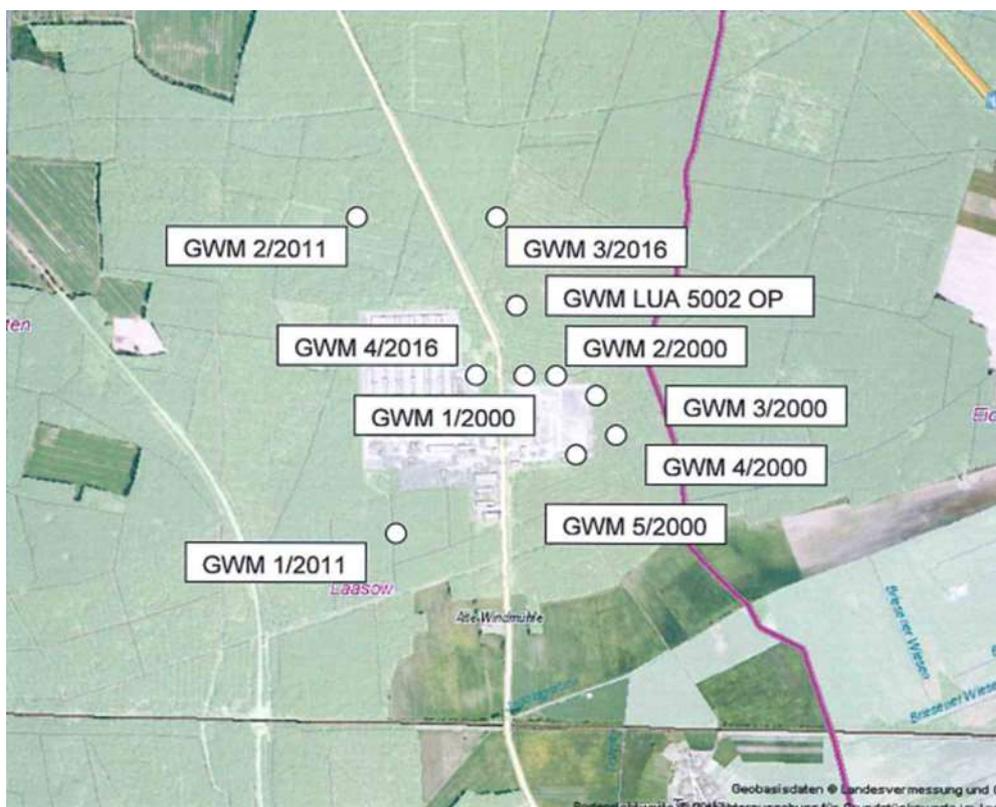
Zu Frage 3: Die Schweinemastanlage Tornitz liegt nicht im Einzugsgebiet der Wasserfassung Vetschau. Bei der gegenwärtigen Fördermenge des Wasserwerkes Eichow liegt die Schweinemastanlage deutlich außerhalb des Einzugsgebietes der Brunnen. Dementsprechend strömt kein Grundwasser den genannten Wasserfassungen zu.

4. Ab wann ist der Anlagenbetreiber der Schweinemastanlage verpflichtet die Grundwassermesswerte an 13 Messstellen zu analysieren?

Zu Frage 4: Ab der Frühjahrmesskampagne 2019, die im Mai/Juni 2019 durchgeführt wird, sind alle dann vorhandenen Grundwassermessstellen zu beproben und zu analysieren.

5. Welche Messstellen sieht das erweiterte Grundwassermonitoring vor? Bitte alle Messstellen mit Karte und Geodaten angeben. Bitte kennzeichnen Sie die neu hinzugekommenen Messstellen.

Zu Frage 5: Die Messstellen und deren Koordinaten sind im Folgenden dargestellt:



GWM-Koordinaten: Lagebezug ETRS 89		
	Rechtswert	Hochwert
GWM 1/2000	3437566,846	5733989,943
GWM 2/2000	3437678,694	5734014,842

GWM 3/2000	3437765,6	5734000,965
GWM 4/2000	3437824,441	5733885,146
GWM 5/2000	3437704,951	5733764,055
GWM 1/2011	3437208,218	5733482,382
GWM 2/2011	3437153,179	5734449,901
GWM 3/2011**	3437524,602	5734501,696
GWM 3/2016**	3437528,968	5734483,604
GWM 4/2016	3437443,878	5734018,155
GWM LUA 2005 OP*	3437520,164	5734265,132

* - manchmal fälschlicherweise als LUA 5002 OP bezeichnet, wird auch als UP beprobt werden
(OP = Oberpegel; UP = Unterpegel)

** - GWM 3/2011 wurde zerstört, dafür Errichtung von GWM 3/2016

Die neuen Grundwassermessstellen (1/2019 OP und 1/2019 UP sowie 2/2019 OP und 2/2019 UP) wurden in der 17. Kalenderwoche in der Nähe der vorhandenen Grundwassermessstelle 1/2000 errichtet. Nach Errichtung erfolgt die Einmessung, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Koordinaten angegeben werden können.

6. Welche Aussagen zum Einfluss einer Tierhaltungsanlage auf das Grundwasser lassen sich durch die Analyse von Hydrogenkarbonat, Chlorid, Bor, Kalzium, Magnesium und Natrium treffen? Bitte einzeln erläutern.

Zu Frage 6: Hydrogenkarbonat, Chlorid, Kalzium, Magnesium, Natrium gehören neben Ammonium, Nitrat, Chlorid, Sulfat, Kalium, Eisen zu den gelösten Hauptinhaltsstoffen des Grundwassers. Die Bestimmung dieser Parameter ermöglicht zusammen mit den Vorort-Parametern eine fachliche Plausibilitätsprüfung (u. a. Ionenbilanz) der Grundwasseranalyse. Zudem ist es möglich, eine hydrogeochemische und genetische Bewertung des Grundwassers hinsichtlich der Herkunft, der Beeinflussung (anthropogen/geogen) und der Verweilzeit des Grundwassers im Untergrund durchzuführen.

Anlage/n:

1. Anlage

Anlage zur Kleinen Anfrage 4518

	pH-Wert (Labor)	Leitfähigkeit bei 25°C (Labor)	TOC	Eisen, gesamt	Eisen, gelöst	Kalium	Phosphor-gesamt	Sulfat	Ammonium	Ammonium-N	Nitrat	Nitrat-N	Nitrit	Nitrit-N	anorganischer Stickstoff	Gesamtstickstoff
		µS/cm	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg P/l	mg/l	mg/l	mg N/l	mg/l	mg N/l	mg/l	mg N/l	mg N/l	mg/l
Oktober 2018																
GWM 1-2011	4,57	238	4,70	0,163	0,099	1,79	0,005	94	0,025	0,020	6,10	1,38	0,01	0,003	1,40	1,59
GWM 2-2011	6,43	522	4,30	0,242	0,005	0,997	0,040	120	0,025	0,020	19,0	4,29	0,01	0,003	4,31	4,36
GWM 3-2016	6,79	516	2,26	7,92	7,92	2,27	0,042	180	0,025	0,020	0,05	0,011	0,01	0,003	0,03	0,25
GWM LUA 5002 OP	6,05	877	5,49	52,6	44,7	5,58	0,043	350	1,30	1,02	0,05	0,011	0,01	0,003	1,03	1,3
GWM 4-2016	6,33	722	3,56	3,07	3,01	2,94	0,018	160	0,08	0,063	5,80	1,31	0,01	0,003	1,37	1,73
GWM 1-2000	5,87	740	19,6	0,16	0,025	34,4	1,18	140	0,025	0,020	150	33,9	0,03	0,009	33,9	36,1
GWM 2-2000	5,27	759	5,74	22,1	13,0	14,5	0,005	310	2,70	2,11	10,0	2,26	0,08	0,024	4,39	4,86
GWM 3-2000	4,68	719	5,80	29,0	23,1	12,0	0,011	320	3,70	2,89	6,40	1,44	0,09	0,027	4,36	4,72
GWM 4-2000	5,34	872	21,6	151	90,4	13,8	0,058	370	5,30	4,14	0,05	0,011	0,01	0,003	4,15	5,28
GWM 5-2000	4,46	252	3,33	0,106	0,058	2,62	0,005	88	0,025	0,020	12,0	2,71	0,01	0,003	2,73	2,75
Mai 2018																
		µS/cm	mg/l	mg/l	mg/l	mg/l	mg P/l	mg/l	mg/l	mg N/l	mg/l	mg N/l	mg/l	mg N/l	mg N/l	mg/l
GWM 1-2011	4,84	235	5,97	0,818	0,725	2,28	0,011	85	0,09	0,1	3,6	0,80	0,01	0,003	0,90	1,02
GWM 2-2011	6,44	532	4,22	0,256	0,019	1,3	0,04	120	0,025	0,02	18	4,10	0,01	0,003	4,10	4,24
GWM 3-2016	6,81	566	3,08	9,82	9,46	2,67	0,044	190	0,025	0,02	0,05	0,01	0,01	0,003	0,03	< 0,5
GWM LUA 5002 OP	6,03	898	5,15	43,2	42,8	5,73	0,063	360	1,30	1,00	0,05	0,01	0,01	0,003	1,00	1,17
GWM 4-2016	6,32	720	4,45	3,15	3,05	3,03	0,024	160	0,19	0,100	5,2	1,20	0,01	0,003	1,30	1,33
GWM 1-2000	5,84	830	19,9	0,117	0,059	33,2	1,34	160	0,025	0,02	200	45,1	0,03	0,009	45,2	55,6
GWM 2-2000	4,95	773	5,56	15,5	15,1	13,1	0,012	330	3,00	2,30	14	3,20	0,18	0,055	5,60	5,78
GWM 3-2000	4,84	751	6,10	19,5	17,4	11,4	0,014	320	4,00	3,10	6,8	1,50	0,20	0,061	4,70	5,07
GWM 4-2000	5,39	901	22,3	99,9	96	12,9	0,095	370	5,70	4,50	0,05	0,01	0,01	0,003	4,50	5,66
GWM 5-2000	4,52	305	4,19	1,14	0,54	3,45	0,022	100	0,08	0,100	14	3,20	0,01	0,003	3,20	3,2